



Eine Ueberraschung.

Im sogenannten Riesenaal des churfürstlichen Schlosses zu Dresden war im September des Jahres 1778 eine Bühne aufgeschlagen worden, auf besondern Befehl der Churfürstin Wittwe, Marie Antonie. Jener Prachtbau, den Churfürst Moriz angelegt und Johann Georg verschönert hatte, wurde seit August's des Starren Zeiten fast alljährlich zu Bauernhochzeiten, Redouten, ja sogar in den Jahren 1720 und 1724 zu Scheibenschießen vom Hofe benutzt. Kein Fremder, der nach Dresden kam, versäumte ihn zu sehen und seinen Marmorfußboden, seine prächtigen Verzierungen, seine sieben silbernen Kronleuchter und seine kunstreichen Freskomalereien zu bewundern. Nur der